

## PRESSEMITTEILUNG

Zur Veröffentlichung freigegeben  
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten

13.02.2009

Seite 1 von 1

**Robert Lebecks ferne Welten****200 Gäste verfolgten Robert Lebecks Vortrag an der Berliner Technischen  
Kunsthochschule.**

Berlin. Der 79-jährige Reportagefotograf Robert Lebeck besuchte am gestrigen Donnerstag die Berliner Technische Kunsthochschule. Er begeisterte Studenten und Gäste mit seinen Geschichten aus 50 Jahren Reportagefotografie. Seine ersten Schritte auf dem Gebiet der Fotografie schilderte er eindrucksvoll und die Besucher erfuhren, wie es damals gewesen sein muss als Fotograf die ersten Bilder an eine Zeitung zu verkaufen. Seine Augen funkeln heute noch immer, wenn er von dem Moment erzählt, als er seinen Namen zum ersten Mal unter einem Foto las. 1960 gelang ihm der Durchbruch mit dem Bild eines jungen Kongolesen, der den Degen des belgischen Königs stahl. Den Namen des Kongolesen kennt Lebeck bis heute nicht, was er sehr bedauert. Ab diesen Zeitpunkt konnte er das tun, was er sich von seinem Beruf immer erhofft hatte, durch die Welt reisen, Menschen fotografieren und Geschichten in Bildern erzählen. Seine Reisen führten ihn auch an sehr entlegene Orte, wie auf die Molukken, von denen es bis dato noch kein Bildmaterial gab. In den vielen Jahren, die Robert Lebeck für den Stern arbeitete, hat er es immer geschafft ganz nah an den Persönlichkeiten zu sein die er fotografierte. So berichtet er von seinem ersten Treffen mit Romy Schneider: „Sie hat sich meine Mütze aufgesetzt und wir haben geflirtet.“ Mit dieser Leichtigkeit in seiner Arbeit hat er es geschafft zu einem der bedeutendsten Fotoreporter zu werden. Und auf die Frage, was ein gutes Bild ausmacht, antwortet er einfach nur: „Was groß gedruckt wird, ist ein gutes Bild.“

Die Robert Lebeck Ausstellung ist noch bis zum 23. März im Martin-Gropius-Bau zu sehen.

(1.750 Zeichen mit Leerzeichen)

---

Die Berliner Technische Kunsthochschule wurde im Frühjahr 2006 aus der Berliner Technischen Kunstschule, einer Akademie für Gestaltung, am Potsdamer Platz gegründet. Beide Institutionen gehören zum Verbund Technischer Kunstschulen, einem der größten und ältesten privaten Bildungsnetzwerke für Gestaltung in Deutschland, mit weiteren Standorten in Hamburg und Rostock. Die private Berliner Technische Kunsthochschule konzentriert sich mit ihren zukunftsorientierten Studiengängen auf vielfältige Tätigkeitsfelder in der Medien- und Kommunikationsbranche. Art Director, Motiondesigner, 3D Artist, TV-Designer, Interfacedesigner, Webdesigner, Projektmanager, Bildredakteur, Multimedia-Konzeptioner oder Werberegisseur sind nur einige der spannenden Designberufe, die den Absolventen des Studiengangs Kommunikationsdesign mit dem international anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts“ offen stehen.